

Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Schiller, Friedrich

1836-05-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

275

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. Mai, 1836.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile des Hoftheater-Regisseurs
Herrn Braunhofer:

Wilhelm Tell.

Großes historisches Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Schiller.

Herrmann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Brandt
Werner, Freiherr von Altinghausen, Bannerherr	Herr Zerrmann
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Stein
Johann Parricida, Herzog v. Schwaben	Herr Horny
Werner Stauffacher, } Landleute	Herr Schramm
Itel Keding, } aus Schwyz	Herr Ritter
Walter Fürst,	Herr Grua
Wilhelm Tell,	Herr Braunhofer
Kuodi, der Fischer,	Herr Kühn
Kößelmann, der Pfarrer, } aus Uri	Herr Richter
Werni, der Jäger,	Herr Hanno
Seppi, Hirtenknabe,	Mlle. Legrand
Jenny, Fischerknabe,	Mlle. Häuser
Arnold von Melchthal,	Herr Bauer
Konrad von Baumgarten, } aus Unter-	Herr Debrlein
Struth von Winkelried, } walden	Herr Alexander
Mayer von Sarnen,	Herr Luz
Gertrud, Stauffachers Gattin	Frau v. Busch
Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	Mlle. Bernier
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin	Mlle. Hildebrandt
Armgard, Bäuerin	Mlle. Kinkel
Walther, } Tells Knaben	Babette Lehr
Wilhelm, }	Sulchen Brandt
Rudolph, der Harras, Geßlers Stallmeister	Herr Arnold
Frießhard, } Waffenknechte	Herr Janson d. d.
Leuthold, }	Herr Janson d. j.
Meister Steinmetz	Herr Würzbach
Sein Geselle	Herr Hasfeld
Stüssi, Flurschütz	Herr Reutter
Petermann, der Sigrift	Herr Rehr
Frohnvogt, Aufruher, Geßlerische und landenbergische Reiter, Landleute, Weiber und Kinder aus den Waldstädten.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herrn Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung zu behalten wünschen, werden ersucht, ihre Bestellungen deßhalb Donnerstag, den 26. Mai, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassirer Walther zu machen.

Unpäßlich: Mlle. Löwe.

Samstag, den 28. Mai: Nathan der Weise. Dramatisches Gedicht von Lessing. Herr Esclair, Regisseur des Königl. Hoftheaters in München — Nathan.